

# Für Weihnachten!

FRITZ SARASIN

## NEU-CALEDONIEN UND DIE LOYALTY-INSELN

REISEERINNERUNGEN  
EINES NATURFORSCHERS

MIT 184 ABBILDUNGEN, 8 TAFELN  
UND EINER KARTE

IN ORIGINAL-GANZLEINWANDBAND  
M. 30. — ord. M. 22.50 netto

Der berühmte Basler Naturforscher Dr. FRITZ SARASIN schildert in diesem Werke seine Forschungsreisen und seine verschiedenartigen Studien auf den selten besuchten Südseeinseln Neu-Caledonien und der Loyalty-Gruppe: Maré, Lifou und Ouvéa

### REZENSIONEN:

„Neue Züricher Zeitung“. Die schlichte und doch so lebendige Darstellung, die wissenschaftlich zuverlässig, doch von dem schwerfälligen Beiwerk gelehrten Materials frei ist und auf die ausführliche Schilderung der Schwierigkeiten und gefährlichen Begebenheiten, die dem Autor sicher nicht erspart geblieben sind, verzichtet, stempeln im Verein mit den vielen trefflichen Text- und Tafelbildern Sarasins Buch zu einem Reisewerk ersten Ranges, dem es nicht an zahlreichen Lesern fehlen wird.

„Basler Anzeiger“. Damit ist für den Weihnachtsbüchertisch ein Werk unseres berühmten Mitbürgers herausgekommen, das nicht nur die grösste Beachtung in Gelehrtenkreisen finden wird, sondern auch einen hervorragenden Platz in der Büchersammlung des gut bürgerlichen Hauses, in der des Liebhabers einnehmen, ganz besonders aber einen Schatz für alle die bilden wird, die nach Wissen und Erleben, nach eigener Beobachtung dürsten, aber, an die Scholle gebunden, durch die Augen anderer sehen müssen. Die frische Darstellungskraft, die aus jeder Zeile dieses Buches atmet, die unter Vermeidung jedes lehrhaften Tones eine Fülle reichen Wissens und scharfer Beobachtung mitteilt, fesselt den Leser bis zum letzten Buchstaben.

AUSLIEFERUNG IN LEIPZIG  
DURCH DIE BARSORTIMENTE:  
K. F. KOEHLER UND F. VOLCKMAR

GEORG & CO. VERLAG BASEL

Demnächst erscheint:

# Russland

I. Teil:  
Geistesleben, Kunst, Philosophie, Literatur

II Teil:  
Politischer Bau, Soziale Bewegungen und  
gesellschaftliches Leben

Herausgegeben von

Dr. Vera Erismann - Stepanowa, Dr. Th. Erismann, J. Matthieu

Insgesamt 10 Lieferungen zum Preise von je Mk. 3.50.

Das Sammelwerk »Russland« ist ein Resultat der gemeinsamen Arbeit einer Reihe russischer Schriftsteller. Die Herausgeber des Werkes haben sich bemüht, darin Aufsätze zu vereinigen, die mit wissenschaftlicher Objektivität die verschiedenen Seiten des geistigen Lebens und Schaffens des russischen Volkes, den politischen Bau, die sozialen Bewegungen und das gesellschaftliche Leben Russlands in ein möglichst klares Licht rücken.

Im ersten Teile des Werkes sind folgende Aufsätze enthalten:

1. Die russische Kunst (V. Erismann).
2. Die russische Musik (I. Stepanow).
3. Die russische Philosophie (A. Lossew).
4. Die Ideologie der orthodox-russischen Religion (A. Lossew).
5. Alexander Puschkin und der Anfang der modernen russischen Literatur (V. Erismann).
6. Die Bedeutung der russischen Literatur (J. Matthieu).
7. Die Geschichte der russischen Literatur (I. Rosanow).
8. Die russische Volkspoesie. Das Märchen (J. Ssokolow).
9. Das Volksepos (B. Ssokolow).
10. Die moderne russische Literatur (I. Rosanow).
11. Das Theater in Russland (S. Glagol).

Der zweite Teil umfasst folgende Aufsätze:

1. Die vier Perioden der russischen Geschichte (I. Stepanow).
2. Staat und Kirche in Russland und religiöse Bewegungen auf russischem Boden (S. Melgunow).
3. Der russische Bauer (I. Bjelokonski).
4. Das Semstwo (I. Bjelokonski).
5. Die Arbeiterbewegung in Russland (Kononow).
6. Die Kooperation (Kononow).
7. Die Staatsverfassung des alten Russlands und die Reichsduma (K. Ssiwkow).
8. Die Revolution vom Jahre 1917 (Fedorow).
9. Pädagogik und Schulwesen in Russland (N. Rumjanzew).
10. Die russische Frau (N. Oettli-Kirpitschnikowa).
11. Die russische Gesellschaft (P. Stepanowa).

Das Werk ist ein Buch russischer Autoren für nichtrussische Leser. Es sucht die Wege für ein Verstehen der Eigenschaften und Eigenarten von Volk zu Volk zu ebnen und geht dementsprechend nicht darauf aus, nur den gegenwärtigen Zustand Russlands zu schildern; es will vielmehr einen Einblick in die dem Fremden meist verborgenen Lebensprozesse des grossen Landes geben, wie sich diese in seinem Schaffen und seinen Schicksalen widerspiegeln. Weder die Herausgeber noch die einzelnen Autoren liessen sich dabei von irgendeiner gemeinsamen sozialen oder politischen Tendenz leiten: was sie leitete, war die Hochschätzung der Eigenart der russischen Kultur und der Wunsch, ihre einzelnen Seiten möglichst objektiv und vorurteilsfrei dem Nichtrussen darzulegen.

Es füllt eine fühlbare Lücke aus, denn nichts Ähnliches ist bisher in deutscher Sprache erschienen. Ich wünsche dem Werke grossen und dauernden Erfolg. Baron F. von Wrangel.

Mit Prospekten stehen wir gerne zur Verfügung.

Art. Institut Orell Füssli, Verlag, Zürich.